BOAR Kramer stellt die Neuplanung der Feuerwehr Schortens detailliert vor (siehe Anlage mit Plänen und Einzelansichten).

Das neue Feuerwehrgebäude liegt im Gewerbegebiet in Sillenstede, „Im Hamm“. Es ist über die Erschließungsstraße „Im Hamm“ erreichbar und nur bei Einsätzen kann die Ausfahrt über die Landesstraße L 807, die mit einer Schranke gesperrt ist, benutzt werden.

Das Außengelände verfügt über 22 Parkplätze, eine Übungsfläche für die Jugendfeuerwehr sowie über einen Waschplatz.

BM Böhling ergänzt, dass die Mittel für die Verlängerung des Radweges auf der Nordseite der L 807 vom Ortsausgang Sillenstede bis zum neuen Feuerwehrgebäude in den Haushalt 2016 eingestellt sind. Damit können auch die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr gefahrlos mit dem Fahrrad zum Feuerwehrgebäude gelangen.

BOAR Kramer beschreibt weiter das Herzstück der Feuerwehr mit den drei Garagen im Erdgeschoss. Hier sind das Lager, der Atemschutzraum und der Umkleideraum mit den Spinden für die Damen und die Herren angegliedert. Das geplante Feuerwehrgebäude hat eine Bruttogeschossfläche von 547,13 m² und einen Bruttorauminhalt von 1942,30 m³.

BM Böhling ergänzt, dass auf Wunsch der Ortsbrandmeister im Obergeschoss eine Kleiderkammer für alle drei Ortswehren vorgesehen ist.

BOAR Kramer führt neben den Details zu den geplanten Kunststoff-Fenstern mit einem U-Wert von 0,9, mit Beispielen zur Innenausstattung auch die Planung zur Lüftungs- und Heizungstechnik (Brennwerttechnik) weiter aus. Die Wärme wird in der Halle durch Heizdeckenplatten nach unten abgegeben. Auf dem Dach wird eine kleine PV-Anlage installiert, deren Strom eingespeist wird.

Der Brandschutz sieht neben sogenannten T 30 Wänden, dem Flucht- und Rettungsweg über das Treppenhaus mit einer Rauchabzugsanlage auch eine Brandschleuse im EG mit zwei Türen vor.

Die Ausschreibung für das Feuerwehrgebäude und die Ausstattung des Gebäudes wird zurzeit im Fachbereich Bauen vorbereitet. Baustart wird voraussichtlich im Frühjahr 2016 sein. Da es sich um eine Pflichtaufgabe der Kommune handelt, wird mit dem Landkreis eine Vorabgenehmigung für die Haushaltsmittelbereitstellung Anfang 2016 beraten.

Die Ausgaben für das Gebäude liegen bei ca. 1 Mio. €, insgesamt mit den Außenanlagen bei ca. 1,5 Mio. €.

RM Köhn erkundigt sich nach Lage und Größe der Damen-Umkleiden. BOAR Kramer erläutert die Anordnung der Räumlichkeiten. Jede Erweiterung würde eine Kostensteigerung bedeuten.

Die anwesenden Feuerwehrleute – hier hat es im Vorfeld mehrere Abstimmungstermine gegeben - stimmen den Plänen zu.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag: